

Unterrichtsmaterialien zu dem Buch  
„Das bisschen Hüfte, meine Güte“



Renate Bergmann

**Das bisschen Hüfte, meine Güte**

104 Seiten

ISBN: 978-3-944668-51-2

Erarbeitet von Katja Göddemeyer

Herausgegeben vom Spaß am Lesen Verlag

## **Einführung**

Wir lesen den Roman: **Das bisschen Hüfte, meine Güte.**

Renate Bergmann ist 82 Jahre alt. Für ihr Alter ist sie ziemlich fit. Sie hat sogar einen Computer und ein Handy.

## **Fehler-Suche**

Renate ist nicht alleine. Sie hat ihre *Leutchen*. Lies Seite 9-11 im Buch. Vergleiche den Text mit den folgenden Sätzen. Streiche falsche Wörter durch und schreibe die Sätze neu auf die Linien.

Gertrud Potter ist Renates Freundin. Sie hat Probleme mit der Niere.

---

Ilse Gläser ist eine ganz zarte, große Frau. Ihre Mutter war auch so.

---

Kurt Gläser sieht nicht mehr gut. Trotzdem fährt er noch Motorrad.

---

Kirsten liest aus allem die Zukunft: Karten, Fußsohlen, Kaffeesatz.

---

Stefan ist der Neffe von Renate. Er hilft ihr immer mit dem Radio.

---

Ariane von Fürstenberg kennt sich prima mit den Pflanzen aus.

---

## Buchstaben-Salat

Hoppla! Was ist denn hier passiert? Bei diesen Wörtern sind die Buchstaben total durcheinander geraten. Kannst Du sie in die richtige Reihenfolge bringen? Schreibe die Wörter auf die Linien.

b d i n c B e s a h e

---

i K N c i

---

n g t n d E m u i n g ü

---

r t o a N

---

s u e n l h W e c t r ü

---

## Sprüche

Es gibt viele Sprüche über das *Alter*. Wir haben 3 davon für Dich ausgewählt. Beschreibe deren Inhalt mit Deinen eigenen Worten.

Alt werden ist nicht schwer – alt zu sein dagegen sehr.



Man ist so alt wie man sich fühlt.



Alte Bäume lassen sich nicht biegen.



## **Lach mal wieder!**

Renate Bergmann ist ein fröhlicher Mensch. Sie lacht oft und viel. Weißt Du, warum Lachen für junge und alte Menschen so gut ist?

Wir haben 5 Gründe notiert. Unter Grund Nummer 1 und 2 steht jeweils eine Erklärung. Für die anderen sollst Du eine schreiben.

### **1. Lachen ist gesund**

Lachen stärkt die Abwehrkräfte. Es erhöht das Wachstums-Hormon *HGH* (englisch: *Human Growth Hormone*). So schützt Lachen vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen und kann sogar Schmerzen lindern.

### **2. Beim Lachen purzeln Pfunde**

Das stimmt wirklich! Wer 10 Minuten lacht, verbrennt etwa 50 Kalorien. Das ist so viel wie bei 5 Minuten Inline-Skatzen. Außerdem ist Lachen ein prima Bauchmuskel-Training.

### **3. Lachen macht schön**

---

---

---

### **4. Lachen verbindet Menschen**

---

---

---

### **5. Lachen macht beliebt**

---

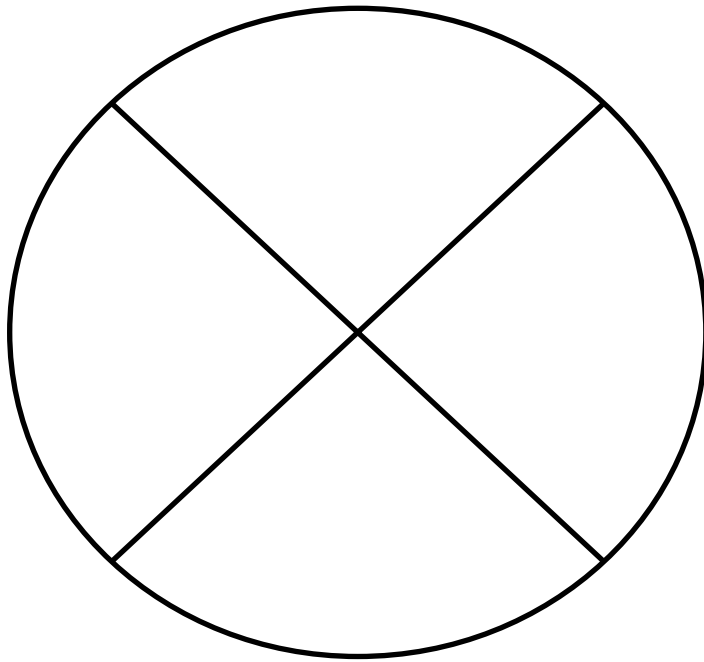
---

---

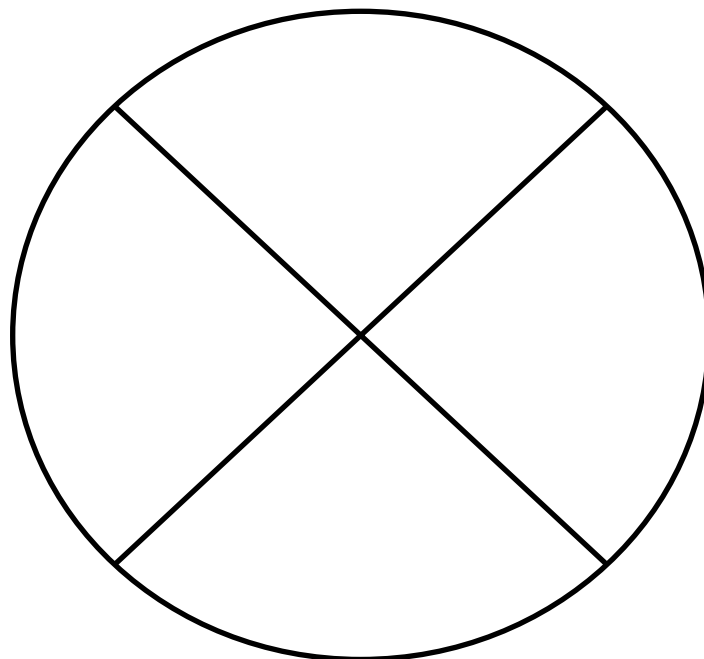
## Jung und Alt

Junge und alte Menschen haben unterschiedliche Bedürfnisse. Ein Bedürfnis ist ein Wunsch oder ein Verlangen nach etwas. Zum Beispiel nach lieben Freunden oder einem interessanten Beruf.

Welche Bedürfnisse hast Du? Überlege gut und entscheide Dich dann für die 4 wichtigsten. Schreibe sie in die Torten-Felder:



Jetzt wird es schwieriger. Stell Dir vor, Du bist 80 Jahre alt. Welche Bedürfnisse hast Du jetzt? Schreibe wieder die 4 wichtigsten auf:



## **Buch-Quiz**

Kennst Du die richtige Antwort? Dann kreuze a, b oder c an. Du kannst auch im Buch nachsehen. Dort findest Du die Lösung.

### **1. Was hilft bei Renate gegen alles? (S. 39)**

- a) ein Spaghetti-Eis
- b) ein Korn
- c) ein Stündchen Schlaf

### **2. Wohin schickt Renate Erwin? (S. 81)**

- a) zur Fußpflege
- b) zum Friseur
- c) zum Schuster

### **3. Wenn Pfannkuchen-Teig Blasen schlägt... (S. 22)**

- a) muss man ihn wegwerfen
- b) gibt es einen Sechser im Lotto
- c) wird es eine Hochzeit geben

### **4. Was schenkt Erwin Renate zum Abschied? (S.91)**

- a) einen goldenen Ring
- b) eine Kette mit Anhänger
- c) ein neues Handy

**5. In welcher Stadt wohnt die Mutter von Ariane? (S. 27)**

- a) in München
- b) in Leipzig
- c) in Paderborn

**6. Welche Schule besuchten Renate und Ilse früher? (S. 32)**

- a) die Nonnen-Schule
- b) die Sport-Schule
- c) die Bräute-Schule

**7. Welche Farbe hat das Auto von Kirsten? (S. 45)**

- a) wiesengrün
- b) himmelblau
- c) blutrot

**8. An wen schreibt Renate einen Brief? (S. 15)**

- a) an die Redaktion von „Schwiegertochter gesucht“
- b) an die Redaktion von „Vermisst“
- c) an die Redaktion von „Lindenstraße“

**9. Was gab es für die 3 besten Bälle-Werfer in der Reha? (S. 59)**

- a) Einen Blumenstrauß
- b) ein Stückchen Bienenstich
- c) ein Glas Sekt



## Buchstaben-Rätsel

In dem Kasten sind 20 Wörter versteckt. Finde sie und markiere sie mit einem Stift.

Du darfst senkrecht und waagrecht suchen.



HÜFTE

NOTAR

PROTHESE

ENTMÜNDIGUNG

RENATE

TUPPERDOSEN

CAFETERIA

TIPPTOPP

BERLIN

FROTTEE

MEHLTAU

VERWITWET

BIENENSTICH

REHA

BENGEL

NICKI

KORN

THROMBOSE

BALLERSPIELE

BANDSCHEIBEN

# Lösungen & Impulse für den Unterricht

## Einführung

„Das bisschen Hüfte, meine Güte“ richtet sich sowohl an junge als auch an ältere Leser. Die SchülerInnen erfahren auf heitere Weise viel über das Altern. Zu Beginn der Auseinandersetzung mit diesem Thema steht das soziale Gefüge, in dem sich die Protagonistin befindet.

## Fehler-Suche

~~der Niere~~ = dem Darm, ~~große~~ = kleine, ~~Motorrad~~ = Auto, ~~Fußsohlen~~ = Handflächen, ~~Radio~~ = Händi, ~~Pflanzen~~ = Königshäusern

Regen Sie im Anschluss eine Diskussion an. **Fragestellung:** Wie stellen sich die SchülerInnen das *Alter* im Bezug auf soziale Kontakte vor? Haken Sie konkret nach. Wie ergeht es Familienmitgliedern im *Alter*? Sollte die Bereitschaft bestehen, berichten die SchülerInnen von Menschen aus ihrem persönlichen Umfeld. Finden Sie in einem gemeinsamen Gespräch heraus, in welchen sozialen Strukturen die genannten Personen leben. **Stichwort:** Einsamkeit.

## Buchstaben-Salat:

**Bandscheibe – Nicki – Entmündigung – Notar – Wünschelrute**

## Sprüche

Die SchülerInnen befassen sich zunächst in Eigenarbeit mit dem Thema *Alter*. Die *Sprüche/ Zitate* dienen dabei *lediglich als Anregung*. **Extra-Tipp:** Die SchülerInnen denken sich in Zweier- oder Dreiergruppen weitere/ eigene Sprüche über das *Alter* bzw. das *Altwerden* aus. Anschließend werden diese in eine positiv-negativ-Liste eingetragen. **Fragestellung:** Überwiegen die negativen oder die positiven „Aussichten“ auf das *Alter*?

## Lach mal wieder!

Es ist die humorvolle Perspektive des Autors, die das Handeln und die Denkweise der Hauptperson des vorliegenden Buches trägt. Lenken auch Sie den Fokus auf eine positive Einstellung zum Thema *Alter* bzw. *Altwerden*. Geben Sie Redewendungen vor: „Mit Humor geht alles besser“...

**Fragestellung:** Wie können junge und alte Menschen von einer heiteren Grundeinstellung zum Leben profitieren? Welche Unterschiede zwischen Jung und Alt kommen hierbei zum Vorschein? **Extra-Tipp:** Die SchülerInnen suchen nach Beispielsituationen und erörtern diese in lockerer Runde.

## Jung und Alt

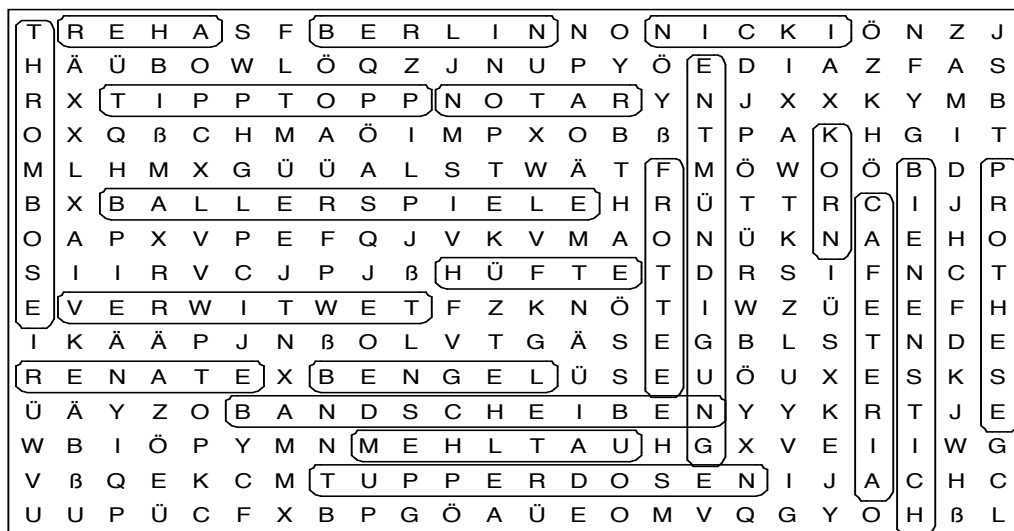
Die SchülerInnen gewinnen Klarheit über ihre eigenen Bedürfnisse. Gleichzeitig wenden sie sich den Bedürfnissen älterer Menschen zu und spüren deren Empfindungen nach. Womöglich erfahren sie, dass sich die Wünsche und Vorstellungen der meisten Menschen im Laufe des Lebens ändern.

Gleichzeitig erkennen sie, dass manche Dinge/ Werte bis ins hohe Alter von Bedeutung sind. **Extra-Tipp:** Die SchülerInnen vergleichen ihre Notizen und suchen nach Gemeinsamkeiten/ Parallelen.

## Buch-Quiz

- 1b – 2a – 3c – 4b – 5b – 6c – 7a – 8a – 9b

## Buchstaben-Rätsel



## Zusatzaufgabe

Die SchülerInnen erstellen in kleinen Teams Plakate/ Collagen zum Thema *Alter*. Sie suchen im Internet (Ausdruck), in Zeitschriften & Zeitungen sowie in Werbeprospekten nach passenden Bildern und Überschriften. Die fertigen Collagen werden im Team präsentiert und gemeinsam erörtert.

**Tipp:** Erwähnen Sie die Rolle der Medien. **Fragestellung:** Welches Bild vermitteln die Medien von alten Menschen? Wie werden sie bezüglich Aussehen, Wohnsituation, Gesundheit, Vermögen, Interessen etc. dargestellt?

**Diskutieren Sie:** Wie war das Image der *Alten* früher? Wodurch und warum hat es sich so stark verändert?